

Fragebogen zur Ermittlung der wesentlichen Arbeitsbedingungen im Betrieb des Auftraggebers

--- für Erläuterungen zum Ausfüllen siehe bitte das Beiblatt auf der letzten Seite ---

1) Angaben zum Vertrag

1.1) Dieser Fragebogen bezieht sich auf folgenden Arbeitnehmerüberlassungsvertrag:

DB Auftrags-Nr.: [Nummer]

zwischen dem Auftraggeber [Firma]

[Anschrift]

und dem Auftragnehmer [Firma]

[Anschrift]

vom [Datum]

1.2) Betreffend folgenden Zeitarbeitnehmenden:

[Vorname, Nachname], geb. am [TT.MM.JJJJ]

1.3) Tätigkeit des Zeitarbeitnehmenden im Einsatz beim Auftraggeber:

[Tätigkeitsbeschreibung]

2) Angaben zu den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen im entleihenden Betrieb des Auftraggebers

2.1) Aus folgenden Tarifverträgen, die im Betrieb des Auftraggebers Anwendung finden, ergeben sich die wesentlichen Arbeitsbedingungen vergleichbarer Stammarbeitnehmender:

[Benennung Tarifvertrag]

2.2) Aus folgenden **Betriebsvereinbarungen**, die im Betrieb des Auftraggebers Anwendung finden, ergeben sich die wesentlichen Arbeitsbedingungen vergleichbarer Stammarbeitnehmer:

[Benennung Betriebsvereinbarungen]

2.3) Aus folgenden **betrieblichen Übungen**, die im Betrieb des Auftraggebers Anwendung finden, ergeben sich die wesentlichen Arbeitsbedingungen vergleichbarer Stammarbeitnehmer:

[Benennung betrieblicher Übungen]

3) Angaben über wesentliche Arbeitsbedingungen von vergleichbaren Stammarbeitnehmenden des Auftraggebers

--- ggf. bitte unter Angabe der einschlägigen Vorschriften aus den unter Punkt 2) benannten Regelungswerken ---

3.1) Entgelt und Arbeitszeit

a) Arbeitsentgelt

regelmäßige monatliche Grundvergütung § ...:

...

relevante tarifvertragliche Entgeltgruppe § ...:

...

Fälligkeit des Arbeitsentgelts § ...:

...

b) Arbeitszeit

Regelarbeitszeit (Wochen-/ Monats-/ Jahresarbeitszeit) § ...:

...

Lage und Verteilung § ...:

...

Arbeitszeitmodell § ...

...

Bereitschaftsdienste § ...

...

Pausen- / Ruheregelungen § ...:

...

Arbeitszeitkonto § ...:

...

3.2) Urlaub

Jahreserholungsurlaub § ...:

...

Berechnung des Urlaubsentgelts § ...:

...

Sonstige arbeitsfreie Tage (Sonderurlaub) mit Entgeltfortzahlung § ...:

...

3.3) Gewährung von Zulagen / Zuschlägen

Überstundenzulage (§ ...)

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

Nachtzulage (§ ...)

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

Sonntagszulage (§ ...)

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

Samstagszulage (§ ...)

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

Feiertagszulage (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Schichtzulage (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

weitere Zulagen / Zuschläge:

[Bezeichnung] (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----**3.4) Sonstige Vergütungsbestandteile bzw. variable Vergütungszahlungen**

Urlaubsgeld (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Weihnachtsgeld (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Bonus/Tantieme: (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Prämie/Einmalzahlung (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

weitere variable Zahlungen:

[Bezeichnung] (§ ...)

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

3.5) Sonstige Vergütungsbestandteile bzw. variable Vergütungszahlungen

Urlaubsgeld § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Weihnachtsgeld § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Bonus/Tantieme: § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

Prämie/Einmalzahlung § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

weitere variable Zahlungen:

[Bezeichnung] § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

3.6) Sachbezüge (z.B. Dienstwagen, Diensthandy)

--- falls nicht in natura gewährbar, dann als Zahlung des entsprechenden Geldwertes ---

[Name des Sachbezugs]

Geldwert: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

[Name des Sachbezugs]

Geldwert: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

[Name des Sachbezugs]

Geldwert: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

[Name des Sachbezugs]

Geldwert: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

3.7) Sonderzahlungen (z.B. vermögenswirksame Leistungen, Krankengeldzuschuss, betriebliche Altersvorsorge, Reisekosten oberhalb der steuerfreien Pauschalen)

vermögenswirksame Leistung § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

betriebliche Altersvorsorge § ...

Höhe: -----

Bedingungen/
Bemerkungen: -----

[Name der Sonderzahlung]

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

[Name der Sonderzahlung]

Höhe: _____

Bedingungen/
Bemerkungen: _____

**3.8) Erfolgt eine vom Gesetz abweichende Entgeltfortzahlung an gesetzlichen Feiertagen
oder bei Arbeitsunfähigkeit?**

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche? _____

**3.9) Sonstige, noch nicht berücksichtigte Regelungen betreffend Arbeitsbedingungen
(z.B. Sozialleistungen, Versorgungswerke)**

...

Beiblatt mit Erläuterungen

Zu 1)

Der Begriff Auftraggeber entspricht dem Begriff „Entleiher“ im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG); der Begriff Auftragnehmer entspricht dem Begriff „Verleiher“.

Die Beschreibung der Tätigkeit des Zeitarbeitnehmers ist erforderlich für die Feststellung vergleichbarer Arbeitnehmender beim Auftraggeber.

Zu 2)

Der Auftraggeber hat umfassend alle relevanten rechtlichen Regelungswerke anzugeben, aus denen sich die wesentlichen Arbeitsbedingungen für im entleihenden Betrieb tätige, vergleichbare Stammarbeitnehmender ableiten lassen.

Sollte kein vergleichbarer Stammarbeitnehmender im entleihenden Betrieb tätig sein, kommt es beim Ausfüllen dieses Fragebogens maßgeblich auf diejenigen Arbeitsbedingungen an, die einem fiktiven Arbeitnehmenden, dessen Tätigkeit der Tätigkeitsbeschreibung des Zeitarbeitnehmenden entspräche, bei direkter Einstellung gewährt werden würden.

Zu 3)

Im Komplex 3) hat der Auftraggeber ausführlich alle wesentlichen Arbeitsbedingungen wiederzugeben, die auf einen vergleichbaren Stammarbeitnehmer Anwendung finden und sich aus den Regelungswerken ergeben, die im Komplex 2) aufgelistet wurden.

Es ist im Interesse aller Beteiligten, dass die Angaben genau und umfassend erfolgen. Hierbei empfiehlt es sich, den Arbeitsbedingungen die jeweilige rechtliche Vorschrift beizuordnen.

Nicht einschlägige Arbeitsbedingungen sollten nicht ersatzlos gestrichen werden. Vielmehr sollte zu Dokumentationszwecken ein Hinweis erfolgen, aus dem die gedankliche Prüfung der einzelnen Arbeitsbedingungen erkennbar wird. Wenn z.B. gar keine Sachbezüge gezahlt werden, sollte darauf entsprechend hingewiesen werden.